

Claras Traum: Oma malt für kranke Enkelin

Helga Dyck stellt demnächst im „Kursana Kultur Forum“ aus / Rotary-Club versteigert Bilder

Bad Pyrmont (red). Im Rahmen des „Kursana Kultur Forums“ präsentiert die Kursana Residenz vom 17. Februar an die Ausstellung „Claras Traum“ oder „Malen für die Forschung“ mit Bildern von Helga Dyck.

Helga Dyck begann im Se-

niorenalter mit der Malerei. Sie nahm an Kursen teil und verwandelte nach und nach ihr Zuhause in ein kleines Atelier. Im Alter von 2 Jahren erkrankte ihre Enkeltochter Clara an NCL. Damals malte Helga Dyck zwei Jahre und das mit Erfolg. Sie präsentier-

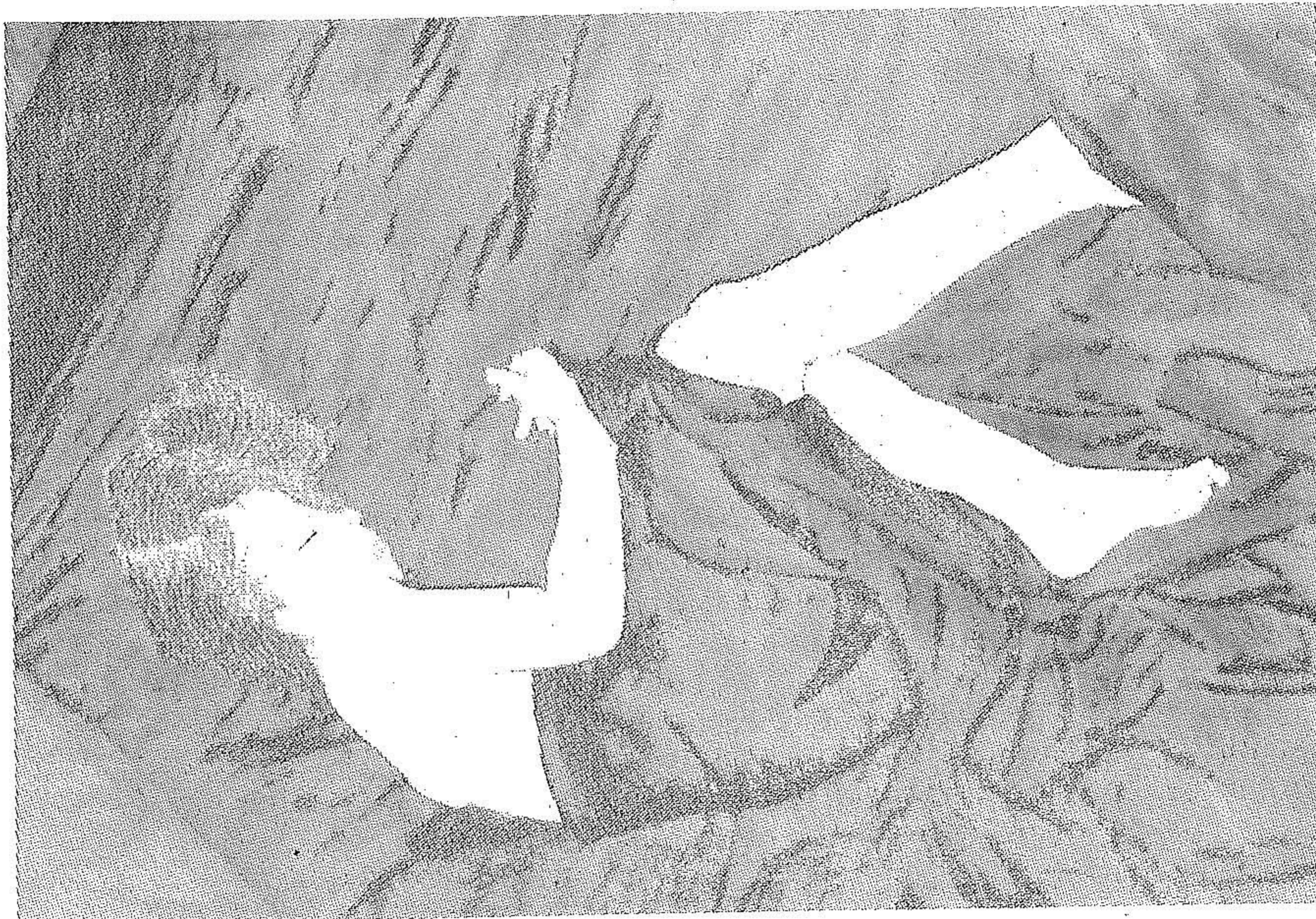
te in den letzten Jahren mehrfach ihre Werke, um so auf die Krankheit und die Notwendigkeit der Erforschung aufmerksam zu machen. Sie sagt. „Das ist meine Art, Spenden zu sammeln – Spenden, für die Erforschung der tödlichen Krankheit „Neuro-

nale Ceroid-Lipofuszinose“.

NCL steht für Neuronale Ceroid-Lipofuszinose und ist eine Erbkrankheit. Sie tritt in den verschiedensten Formen bei Kindern und Jugendlichen auf, kaum ein Arzt erkennt sie. Der Defekt führt dazu, dass in den Zellen ein Enzym nicht hergestellt werden kann, was die Nervenzellen krankmacht und zu deren Absterben führt. NCL führt zum unaufhaltsamen Abbau der Hirnmasse, steht für schwere bis schwerste Demenz im Kindesalter. Der Verlauf ist tödlich.

Während der Ausstellungsöffnung wird der Rotary-Club Bad Pyrmont einige Bilder von Helga Dyck zugunsten von Forschungszwecken versteigern. Ebenfalls wurde ein Spendenkonto eingerichtet: NCL-Gruppe-Deutschland e.V., Postbank Hamburg Kontonummer 1950208, (BLZ 20010020). Stichwort: : Clara Dyck-Forschung.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 17. Februar, um um 19 Uhr eröffnet.



Bilder wie dieses zeigen die kranke Enkelin Clara von Helga Dyck, wie sie sie erlebt.